

h. 9335.

(X2019018)

Y c
4588

Wöchentliches Dankliedlein/
der nu zweymal erlöseten Stadt

Leipzig/

G. R. B.

Pfal. 74.

GOTT ist vnser König von Alters her/der
alle Hülffe thut / so auff Erden geschicht.

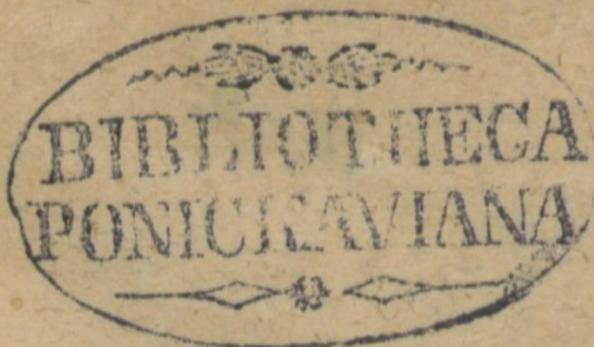
Pfal. 76.

GOTT / wenn Menschen wider dich wü-
ten / so legestu Ehre ein / vnd wenn sie noch mehr
wüten / bistu auch noch gerüst.

Im Jahr Christi

30

1633.



Esa. 42. v. 24. 25. Cap. 9. v. 13.

Wer hat Jacob vbergeben zu plündern / vnd Israel den Keu-
bern ? Hatz nicht der H E R R gethan / an dem wir gesündigt
haben ? Vnd sie wolten auff seinen Wegen nicht wandeln / vnd
gehorchten seinem Befehl nicht. Darumb hat er vber sie aufge-
schütt den Grim seines Zorns / vnd eine Kriegsmacht / vnd hat
sie umbher angezündet / aber sie merckens nicht / vnd hat sie an-
gestecket / aber sie nemens nicht zu Herzen. So kehret sich
das Volck auch nicht zu dem / der es schleget / vnd fraget nichts
nach dem H E R R Zebaoth.

Weil sich das Volck nicht kehrt zu dem / der es geschlagen /
Nach dem H E R R Zebaoth ihr wenig etwas fragen /
Auch wenig sind die ihm für seine Hüiff danck sagen /
Was wunder ist es denn / daß GOTT sein hartes Joch /
Pressuren / Sorg vnd Furcht auff vns lest bleiben noch ?

Im

Im Thon:

Wo Gott der Herr nicht bey uns helt.

I.

Gott vnser Heiland nu zweymal
Aus vnser Feinde Händen
Vns hat geholffen überall/
An allen Ort vnd Enden/
Wirß rühmen solten für vnd für/
Danck ihm von Herzen mit begier
O Stadt in seinen Händen.

2.

Sein starcker Engel zweymal hat
Die mächtign Feind geschlagen/
Wenn sie gelangt an vnser Stadt/
So ist groß Furcht vnd Zagen
Von Gott gefallen ober sie/
O Leipzig fall auff deine Knie/
Thu deinem Gott dancksagen.

Psal. 48.

A ij

3. Wer

Wer diese Woltthat nicht erkent/
 Die GOTT an vns bewiesen/
 Nu zweymal hat er abgewendt
 Die Macht der stolzen Riesen:
 Wer dieses nicht mit Danck vergilt/
 Bußfertig lebt / sich ihm befiht/
 Der ist ein Heyd / wir schliessen.

4.

Psal. 74. Unserm König von Alters her
 Wir billich dancken solten/
 Und geben ihm allein die Ehr/
 Wenn wirs bedencken wolten/
 Psal. 64. Sagen / das hat der HERR gethan/
 Wer dieses Werck recht sihet an/
 Der muß es dafür halten.

5. Was

5.

Was fürchten wir uns denn so sehr/
Weil Gott für uns gekriegeret/
Fürs Anti-Christes Macht vnd Heer/
Welchs vberwunden lieget/
Nichten die Feinde Gottes gleich
Den Kopff noch einst auff in dem Reich/
So denckt wie Gott gesieget.

6.

Wie Er vormalß geholffen mehr/
Neh last uns doch drauff mercken/
Ihm trawen vnd geben die Ehr/
Vnd vnsern Glauben stercken/
Kehm gleich noch einmal solche Noth/
Das Vertrawen auff vnsern Gott
Müssen wir nicht wegwerffen.

103.2

A iij

7. Sein

Esa. 59. Sein starcke Hand ist unverfürt/
 Die kan ons wol behüten/
 Hat Er die Feind zweymal gestürt/
 Psal. 76. Wollen sie noch mehr wüten/
 Gott kan sie auch zum dritten mal
 Wol dempffen vnd erlegen all/
 Wenn sie ihm Kampff anbieten.

Nur last ons fallen Gott zu Fuß/
 Dan 9. Für ihm demütig liegen/
 Vnd thun rechtschaffne Frucht der Buß/
 Gern haben ein genügen
 An seiner Grund-Barmherzigkeit/
 91. 133. Auf Christi Fürbitt / thewrem End/
 Wird sichs alsdenn wol fügen.

9. I

Das Gnade Er für Recht laß gehn/
Wo wir vns recht bekehren/
Endrung des Willens lassen sehn/
Durch gute Werck ihn ehren/
So wird Er seiner vorign Gnad
Noch eindenck seyn / all Missethat
Durch Christum vns vergeben.

Psal. 89.

10.

Gedencke H E R R an dein Gemein/
Die du vor hast erworben
Durchs Blut vnd schmerzlich Leiden dein/
Bist selbst für sie gestorben/
Der du vor alle Hülff gethan/
Sih vns auch jeso gnedig an/
Vnd laß vns nicht verderben.

Psal. 74.

II. Die

II.

Die Seele deiner Dornelraub
 Woltestu H E R R nicht geben
 Dem Thier / daß es nicht mörderlich raub
 Deiner Elenden Leben/
 Die Armen rühmen deine Ehr/
 Nimm dich ihr an / all Macht zerstör/
 So dir thut widerstreben.

Handwritten in blue ink:
 3c 4588 A 12.

Mache dich auff / Gott vnser Heil/
 Vnd führ aus deine Sache/
 Zu helfen vns / O J E S U / eil/
 Die ^(1.) Sach ist dein / drum wache/
 Beschirm dein ^(2.) armes Häufflein/
 Förder die ^(3.) Ehr des Namens dein/
 Die Feind zuschanden mache.

Gott:
 (1.) Die Sach ist dein.
 (2.) Das Bold ist dein.
 (3.) Die Ehr ist dein.

A M E N.

11

Handwritten in blue ink:
 1077

Handwritten in blue ink:
 115



h. 9335.

Bochn
der n

WDE
alle H

WDE
ten/se
wüten

edleit/
tade

rs her/der
icht,

dich wü
ie noch mehr

Y c
4588

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

